

## Jugend im Museum

Im Schuljahr 2009/2010 wird zum zweiten Mal der landesweite Wettbewerb »Jugend im Museum« stattfinden, zu dem Klassen aller Altersstufen und Schulen herzlich eingeladen sind. Ziel des von der Stiftung Rolf Horn unterstützten Wettbewerbes ist, der Entdeckerfreude von Kindern und Jugendlichen neue Impulse zu geben. Der Museumsbesuch auf Schloß Gottorf soll ihnen Anregungen zur eigenen künstlerischen Gestaltung geben. Das Thema dieses Jahres ist **»Unser Land im Bild. Landschaftsdarstellungen vom Barock bis heute.«**



Die Auseinandersetzung mit Werken großer Kunst soll Anregungen für die eigene gestalterische Arbeit der Schüler bieten. Deshalb laden wir zum Besuch der Landesmuseen Schloß Gottorf ein – wann, steht den Teilnehmern völlig frei. Am Besten ist sicherlich, wenn dies in den Unterricht eingeplant ist und der Museumsbesuch Bestandteil einer entsprechenden Unterrichtsreihe ist. Deshalb laden wir zu Beginn des neuen Schuljahrs zu einer Informationsveranstaltung ein und stellen gerne auch Materialien zur Verfügung.

Ausgangspunkt für die eigene Gestaltung der Schüler können Werke aller Epochen sein, von den Niederländischen Landschaften des 17. Jahrhunderts über die Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts, die herrlichen Gemälde von Hans Olde, dem »Impressionisten des Nordens«, bis zur Kunst der »Brücke« in der Sammlung und Stiftung Rolf Horn.

Bis zum 25. Oktober 2009 können auch die Meisterwerke der Klassischen Moderne in der Sonderausstellung »Die Sammlung Nordrhein-Westfalen K20 zu Gast auf Schloß Gottorf« als Inspiration für eigene Bilder unseres Landes dienen.

Zur Bereicherung Ihres Museumsbesuchs bieten wir zu allen Ausstellungen Führungen, Kunstgespräche sowie unsere dreistündigen museumspädagogischen Projekte an, die die Betrachtung der Kunstwerke mit eigenem bildnerischen Gestalten verbinden. Wenn sie als Lehrer unsere Malwerkstatt nutzen wollen, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

### Einsendung der fertigen Arbeiten bis zum 10. Januar 2010

Stiftung Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum Schloß Gottorf- Museumspädagogik – 24837 Schleswig. Dann wählt eine Jury unter den eingesandten Arbeiten die besten für eine Ausstellung im Frühjahr 2010 aus.

**Informationsveranstaltung zum Wettbewerb »Jugend im Museum«** auf Schloß Gottorf am 24. September 2009 um 15.00 Uhr. Treffpunkt: Kassenhäuschen.

### Informationen und Anmeldung

Stiftung  
Schleswig-Holsteinische  
Landesmuseen  
Schloß Gottorf  
24837 Schleswig  
Telefon 04621 – 813 233  
www.schloss-gottorf.de



### Öffnungszeiten

April bis Oktober: täglich 10 – 18 Uhr  
November bis März: Di – Fr; 10 – 16 Uhr, Sa – So; 10 – 17 Uhr



### Anfahrt

A7 Richtung Flensburg bis Abfahrt Schleswig Schuby.

Kostenlose Parkplätze direkt vor dem Schloß.

»Drei Katzen« Franz Marc, 1913, Foto: Walter Klein, Düsseldorf



BECKMANN BRAQUE  
DELAUNAY CHAGALL  
ERNST GRIS GROSZ  
**SCHLOSS GOTTORF**  
DIE KUNSTSAMMLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN K20  
ZU GAST AUF SCHLOSS GOTTORF 19. JULI – 25. OKT. 2009  
KLEEMACKEMAGRITTE  
MARCMANRAY MATISSE  
MIROMORANDIOELZE  
PICASSO SCHLEMMER  
SOUTINETANG

**Aktuelle museumspädagogische Angebote für Schulklassen 2009/2010**

© Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloß Gottorf, 8/09

## Beckmann, Braque, Delaunay ...

Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K20 zu Gast auf Schloß Gottorf

Einundsechzig Meisterwerke aus der weltberühmten Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K20 sind noch bis zum 25. Oktober auf Schloß Gottorf ausgestellt. Darunter sind allein 27 Werke von Paul Klee, Hauptwerke des Surrealismus von Max Ernst, René Magritte, Joan Miro, Richard Oelze oder Yves Tanguy und Werke der italienischen »Pittura Metafisica«, etwa von Carlo Carrà.



© Succession Picasso / VG Bild-Kunst, Bonn 2009

Mit sechs Gemälden von Pablo Picasso sowie Hauptwerken von Georges Braque und Juan Gris sind zentrale Werke des Kubismus zu sehen.

Wichtige Positionen der französischen Malerei stellen Robert Delaunay, Henri Matisse oder André Derain dar. Zentrale

Werke der deutschen Kunst sind mit »Der Nacht« von Max Beckmann sowie Gemälden von Franz Marc und August Macke vertreten. Und auch zwei großartige Gemälde von Marc Chagall sind in Schleswig zu sehen – Höhepunkte der klassischen Moderne.

Neben Führungen durch die Ausstellung sowie Museumsgesprächen mit einem besonderen thematischen Schwerpunkt bieten wir auch museumspädagogische Projekte an, in denen die Betrachtung der Kunstwerke durch bildnerisches Gestalten vertieft wird.

- »Kunst-Safari. Auge in Auge mit den Großen Meistern« (ab 1. Klasse)
- »Paul Klee. Vom Zauber der Welt« (ab 1. Klasse)
- »Wie sehen die denn aus? Pablo Picassos Bilder von Menschen« (Klassen 5 – 13)
- »Landschaften der Moderne. Derain – Matisse – Klee – Ernst – Magritte – Oelze« (Klassen 3 – 13)
- »René Magritte, Max Ernst und der Surrealismus« (Klassen 5 – 13)

## Kosten

Führungen und Museumsgespräche 45,- € Honorar zzgl. Eintritt. Museumspädagogische Projekte (3 Stunden) 65,- € Honorar zzgl. Eintritt.

## Weitere Informationen und Anmeldung

Museumspädagogik Schloß Gottorf, 04621 – 813 233 oder [museumspaedagogik@schloss-gottorf.de](mailto:museumspaedagogik@schloss-gottorf.de)

## Eine Informationsveranstaltung zur Ausstellung für Lehrer

über IQSH findet am 10. September von 15.30 bis 18.00 Uhr statt. Treffpunkt: Hauptportal von Schloß Gottorf (Anmeldung über IQSH oder [museumspaedagogik@schloss-gottorf.de](mailto:museumspaedagogik@schloss-gottorf.de) erbeten).

## Archäologisches Landesmuseum

### Neue museumspädagogische Angebote des Archäologischen Landesmuseums

Unsere **museumspädagogischen Projekte** dauern 3 Stunden und verbinden die Theorie mit der Praxis. Sie sind für Schulklassen ebenso wie für Kindergeburtstage konzipiert. Zwei neue Projekte gibt es zum Thema **»Wer waren die Moorleichen«**:

#### »Geheimnisvolle Moorleichen«

Durch naturwissenschaftliche Experimente, die sie selbst durchführen, erhalten die Kinder detaillierte Kenntnisse über die Prozesse der Mumifizierung im Moor. Aber wie waren die Menschen in der Eisenzeit? Wie wurden sie normalerweise begraben? Und: Wie sehen die Moorleichen heute aus? Auf die Experimentierstrecke folgt der Rundgang durch die Ausstellung »Menschen der Eisenzeit«, wo die Kinder Antworten auf ihre Fragen erhalten – Antworten, die sie anschließend in das Entdeckerquiz einbringen können (Dauer 3 Stunden, ab 6 Jahre).



## »Drei Theorien und eine Moorleiche«

Wie wurde ein Mensch aus der Eisenzeit zur Moorleiche? Warum ist sie bis heute erhalten geblieben? Wer war diese Person? Zu diesen Fragen gibt es verschiedene Antworten und Hypothesen. In unserer Experimentierstrecke und bei dem Auswerten von Quellenmaterial finden die Jugendlichen ihre eigenen Antworten. So setzen sie sich eigenständig, geradezu detektivisch mit der Arbeit des Archäologen auseinander (Dauer 3 Stunden, ab 14 Jahre).



Eine Informationsveranstaltung zu diesen Projekten **für Lehrer über IQSH** findet am 8. September von 15 – 17 Uhr statt. Treffpunkt: Hauptportal von Schloß Gottorf (Anmeldung über IQSH).

Unsere **Rollenführungen** geben Einblicke in das mittelalterliche Leben am Beispiel verschiedener historischer Figuren. So können die Schüler aus der Sicht einer der folgenden Personen das Mittelalter erleben:

- Magd Meta
- Kaufmannsfrau von Haddeby
- Kaufmann von Haddeby



Diese Führungen sind für alle Altersstufen ab Klasse 5 geeignet.

Die **Themenführungen** ermöglichen eine intensive Auseinandersetzung mit verschiedenen Sammlungsschwerpunkten. Auch sie sind für alle Altersstufen ab Klasse 5 geeignet.

## Folgende neue Themen bieten wir ab Herbst 2009 an:

- »Dem Menschen begegnen – ein Rundgang durch die Jahrtausende«
- »Überleben in der Steinzeit – Ernährung und Jagd«
- »Dem Mittelalter aufs Maul geschaut – Sprichworte und Redewendungen«

## Weitere Informationen unter:

Telefon: 04621 – 813 233  
[museumspaedagogik@schloss-gottorf.de](mailto:museumspaedagogik@schloss-gottorf.de)  
[www.schloss-gottorf.de](http://www.schloss-gottorf.de)